

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

28.12.2023

Norwegian University of Science and Technology, Norwegen 2023/2024, WS 2023/24

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 14.08.2023 - 22.12.2023

Studiengang: Process and Chemical Engineering, EQF-Level 2

Studiendekanat: Process and Chemical Engineering

Information, Bewerbung an der TUHH

Die Entscheidung im Master ein Austauschstudium zu absolvieren, fiel mir aufgrund der vorherigen Auslandssemester im Bachelor leicht. Da ich jedoch erst zum Master an die TUHH gewechselt bin, informierte ich mich im Rahmen einer Infoveranstaltung des International Office an der TUHH über den Bewerbungsablauf. Anschließend bewarb ich mich online auf einen Austauschplatz. Dies lief, soweit ich mich erinnere, komplikationsfrei ab. Zur Bewerbung wurde unter anderem ein Motivationsschreiben sowie einen aktuellen Notenauszug.

Die Entscheidung für Trondheim habe ich aufgrund der großen Auswahl an Kursen, sowie insbesondere den Angeboten im Bereich Elektrochemie gewählt. Damit konnte ich meinen fachlichen Horizont nochmal über das Kursangebot der TUHH hinaus erweitern. Nach einiger Zeit bekam ich dann die Zusage für meinen Erstwunsch Trondheim.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Nach der Nominierung durch die TUHH bekam ich von der Norwegian University of Science and Technology (NTNU) Zugangsdaten zugesendet, um mich dort zu bewerben. Die Bewerbung erfolgte problemlos online. Im Rahmen der Bewerbung mussten auch schon die gewünschten Kurse angegeben werden.

Mit der Studienplatzzusage war auch eine Zusage der Kurse verknüpft. Für einen Kurs aus der Business School bekam ich zu diesem Zeitpunkt lediglich den Hinweis, dass ich meine Teilnahme nach Ankunft mit der zuständigen Kurs-Koordinatorin abzustimmen habe. Die Bestätigung habe ich mir dann vorab per E-Mail eingeholt. Dennoch wurde das Learning-Agreement beim ersten Mal durch die NTNU abgelehnt, da ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht offiziell für den Kurs angemeldet war. Falls Du also Kurse mit diesem Vermerk akzeptiert bekommst, kannst Du diese Kurse erst mit einem Change des LA nach Ankunft registrieren.

Ein Visum wird nicht benötigt. Du solltest jedoch Deine Versicherungsbedingungen prüfen.

Unterkunft & Kosten

Im Rahmen der Bewerbung gibt es die Möglichkeit sich für einen Wohnheimplatz zu bewerben. Dies würde ich DRINGEND EMPFEHLEN, da der private Wohnungsmarkt sehr umkämpft ist und teils sehr hohe Mieten verlangt werden. Im Wintersemester sind in der Regel weniger Wohnheimplätze vorhanden, als Austauschstudenten. Entsprechend ist auch bei Bewerbung ein Wohnheimplatz nicht garantiert. Im Sommersemester ist dies wohl deutlich entspannter.

Bei erfolgter Zusage, bekommt man einen Buchungslink von SIT, der Studentenwohlfahrtsorganisation in Trondheim zugesendet, über den man sich ein Wohnheimzimmer buchen kann. Dies sollte man zeitnah tun, wenn man ein Zimmer in einem bestimmten Studentenwohnheim belegen möchte. Ich habe im „Moholt Studentby“ gewohnt und kann dies sehr empfehlen. Dieses Studentenwohnheim ist mit Sicherheit das internationalste und einige Abende wurden hier im Aufenthaltsraum (dem „Loftet“) verbracht. Außerdem sind diese Zimmer möbliert. Bei der Einrichtung des Zimmers hilft der „ReStore“ ein kostenloses Angebot von Studenten für Studenten – ebenfalls auf dem Gelände des Moholt Studentenwohnheims. Hier können kostenlos Möbel abgeholt werden oder beim Auszug wieder verschenkt werden. Entsprechend lohnt es sich hier zu Beginn des Semesters einen Termin zu den Öffnungszeiten zu machen, da dort Möbel, Geschirr oder Besteck zu bekommen sind. (<https://rethinkrestore.no/>)

Wer mit dem Auto anreist, sollte nach erfolgter Zimmerbuchung auch über einen Parkplatz nachdenken. Diese sind zu günstigen Konditionen ebenfalls bei SIT zu mieten. Kostenfreie Parkplätze sind in Trondheim rar gesät.

Im Allgemeinen sind die Lebenshaltungskosten in Norwegen höher als in Deutschland. Die tatsächlichen Ausgaben sind natürlich immer abhängig vom individuellen Lebensstil. Da ein Auslandssemester in der Regel ja auch von Aktivitäten lebt, sollte man allerdings - meiner Erfahrung nach - nicht allzu knapp kalkulieren. Um Dir einen kleinen Eindruck von den Lebenshaltungskosten zu machen hier eine Auflistung einiger Kosten:

Einfaches Bier auswärts (0.4l) : 59-100 NOK

Bier Supermarkt (0.5l): ab 30 NOK

Mozzarella: 28 NOK

Tafel Schokolade (400 g): 35 NOK

500 g Nudeln: 15 NOK

Liter Diesel: 19-25 NOK

Zwei Tage Ski fahren in Åre, Schweden (Skileihe und Lift): 200€

Cola 0.5 l: 25 NOK

Ticket für den ÖPNV (6 Monate): 4600 NOK

Der Umrechnungskurs lag zu meiner Anwesenheit etwa bei 1:11, ist aber natürlich Schwankungen unterlegen. Wenn Dich die Preise erstmal abschrecken, Du aber nicht auf den letzten Euro achten musst, keine Sorge man gewöhnt sich dran! Außerdem gibt es ja noch eine Erasmusförderung, die die Mehrkosten abfängt. Ich würde, die Mehrkosten lohnen sich.

Wenn Du allerdings finanziell sehr gut haushalten musst, gibt es sicherlich Länder, in denen das Haushalten einfacher fällt.

Meine Lebenshaltungskosten lagen in etwa bei 1100€ pro Monat. Ich bin allerdings auch viel gereist und habe viel unternommen

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 1100 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 407 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

In Trondheim studieren etwa 4.000 internationale Studenten. Wenn ich mich richtig erinnere, sind etwa die Hälfte davon Austauschstudenten. Entsprechend ist der Kontakt mit den Betreuenden recht unpersönlich, allerdings ist der gesamte Ablauf auch entsprechend gut organisiert. Ich hatte außerhalb der Prozesse, die weitestgehend online und automatisiert ablaufen, keinen Kontakt mit dem International Office in Trondheim.

Dies war allerdings auch nicht notwendig. Ich würde empfehlen, an der O-Woche teilzunehmen. Diese besteht jedoch unerwarteterweise nicht aus dem Konsum von alkoholischen Getränken, sondern aus Infoveranstaltungen, sowie einem kostenlosen Grillfest (ohne Alkohol :o) und ähnlichen Aktivitäten. Bei der ersten Infoveranstaltung in einem Kongresszentrum bekommt man die „checklist for international students“, die einen durch das gesamte Auslandssemester begleitet. Falls Du an der Infoveranstaltung nicht teilnehmen kannst, findest Du die Infos aber auch alle hier: <https://www.ntnu.edu/lifeandhousing/trondheim/new-student>

Entsprechend sind diese Infoveranstaltungen in erster Linie zum Leute kennenlernen geeignet.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Grundsätzlich ist man in der Zusammenstellung der Kurse an der NTNU sehr frei. Eine Übersicht über alle Kurse ist unter folgendem Link zu finden: <https://www.ntnu.edu/studies/courses#semester=2023&gjovik=false&trondheim=false&alesund=false&faculty=-1&institute=-1&multimedia=false&english=false&phd=false&open=false&courseAutumn=false&courseSpring=false&courseSummer=false&pageNo=1&season=autumn&sortOrder=ascTitle>

Dort ist lediglich bei einigen Kursen darauf zu achten, dass die Teilnahme bestimmte Voraussetzungen erfordert. Hier ist meiner Erfahrung nach, jedoch auch eine Absprache mit den Kursverantwortlichen möglich. Nettes Nachfragen, wenn ihr wirklich an dem Kurs interessiert seid, hilft sicherlich.

Ich habe mich für 2 Kurse, die im Wahlpflichtbereich angerechnet werden können, entschieden. Darüber hinaus habe ich einen Kurs im Bereich Management belegt sowie einen Kurs im Bereich NTA. Da der Arbeitsaufwand in Trondheim ebenfalls in ECTS bewertet wird, erfolgt eine direkte Anerkennung der Kurse in Hamburg. Allerdings haben die Kurse in Trondheim größtenteils 7.5 Credits. Entsprechend kann es hier passieren, dass die Anerkennung nicht ganz auf geht bzw. ihr „zu viele“ Credits macht. Im Detail könnt ihr das aber bei der Erstellung des Learning Agreements mit Eurem Ansprechpartner an der TUHH klären. Eine Übersicht über die gewählten Kurse findet ihr in der folgenden Tabelle:

Titel	Beschreibung	Arbeitsaufwand	Prüfung
TMT4253 - Electrochemical Process and Energy Technology	Fortgeschrittener Kurs der Elektrochemie, der auf einem vorherigen Grundlagenkurs aufbaut. Es werden theoretische Grundlagen vertieft und industrielle Anwendungen gelehrt. Dabei sind die theoretischen Grundlagen teils sehr unstrukturiert. Wenn keine elektrochemischen Grundlagen vorhanden sind, ist einiges an Nacharbeit notwendig. Die Klausurvorbereitung war mit Abstand die aufwändigste in diesem Semester	Hoch	Klausur (PL) sowie kontinuierliche Übungsblätter (SL)
FENT2314 - Energy Storage 2	Einführung in verschiedene Technologien der Energiespeicherung: u.a. Akkus, Wasserstoff, Schwungräder. Neben den Vorlesungen gibt es einige kurze Labortermine mit Laborberichten, die als Studienleistungen bestanden werden müssen.	Mittel	Multiple- Choice-Klausur (PL), Laborarbeit (SL)
HFEL0010 - Introduction to Norwegian History	Kurs für Erasmus-Studenten, der in die norwegische Geschichte einführt. Eine Anwesenheit in den Vorlesungen ist zum Bestehen des Kurses nicht notwendig, da abschließend eine 4-seitige Hausarbeit binnen 3 Tagen erstellt werden muss.	Minimal	Hausarbeit (PL)
TSOL550 - Negotiations	Sehr praxisorientierter Kurs, indem die Grundlagen von Verhandlungstheorien gelehrt und angewendet werden. Aufgrund der praktischen Übungen gilt Anwesenheitspflicht. Zulassung zum Kurs nur auf Anfrage, da maximale Teilnehmerzahl begrenzt. Aufgrund der praktischen Übungen eine gute Plattform, um Norweger kennenzulernen. Die Prüfungsleistung sind kontinuierliche kleine Hausarbeiten, sowie eine abschließende Ausarbeitung in einer Gruppe.	Anwesenheitspflicht, mittel	Hausarbeiten (PL)

Insgesamt würde ich alle gewählten Kurse empfehlen. Den Elektrochemie-Kurs jedoch nur denjenigen, die wirklich Interesse an Elektrochemie haben oder hier Vorwissen mitbringen. Wer im Ausland wenig Arbeitsaufwand sucht, kann sich mal bei den Kursen nur für Austauschstudenten umschauen.

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Grundsätzlich ist der Alltag in Norwegen durch Outdoor-Aktivitäten geprägt. Ich habe mich direkt zu Anfang bei NTNUI, das ist der Hochschulsport in Trondheim angemeldet. Die Paddelgruppe und insbesondere die Wildwassergruppe ist schnell zu einem guten Freundeskreis geworden, der mit regelmäßigen Trainings, Paddelurlaube und dem ein oder anderen entspannten Abend mein Auslandssemester maßgeblich geprägt hat. Sich im Hochschulsport zu engagieren, ist eine großartige Möglichkeit mit den sonst eher zurückhaltenden Norwegern in Kontakt zu kommen. Das würde ich jedem wärmstens empfehlen.

Aufgrund der hohen Anzahl an Austauschstudenten fällt es sonst leicht Freunde zu finden. Der Anteil an deutschsprachigen Austauschstudenten ist auch in Norwegen recht hoch. Ein Kennenlernen fällt natürlich besonders leicht während der O-Woche. Alternativ bieten sich die Partys des Erasmus Student Networks (ESN) zum Kennenlernen an.

Neben dem Paddeln, habe ich auch viele weitere Aktivitäten ausprobiert. Die NTNUI Koine Gruppe unterhält Cabins, in denen man zu günstigen Konditionen übernachten kann. Die Hütten haben in der Regel keinen Strom und keinen Wasseranschluss und sind daher sehr ursprünglich. Sie bieten sich für Wochenendtrips und als Ausgangsort oder Ziel für Wanderungen an. NTNUI Bumerang oder BUA (norwegische SIM-Karte) bieten den kostenlosen Verleih von Ski-Ausrüstung, Zelten und vieler weiterer Outdoor-Ausrüstung an. Mit diesem Equipment war ich rund um Trondheim langlaufen und Schlittschuhlaufen.

Auch wenn Trondheim definitiv keine Partyhochburg ist, gibt es einige Möglichkeiten auszugehen. Das „Studentersamfundet“ (ein Studentenclub und Versammlungsort) bietet sich insbesondere zu Beginn des Semesters an. Die Mitgliedschaft (ca. 20-30 €) lohnt sich sehr schnell, da sie freien Eintritt und Rabatt auf die Getränke bietet. Daneben sind die Clubs „Downtown“ am Donnerstag und „Studio26“ am Freitag (ESN-Nacht) an. Das günstigste Bier der Stadt, meines Wissens nach, gibt es bei Superhero Burger für 41 NOK.

Formalitäten vor Ort

Vor Ort sind keine weiteren Formalitäten auszuführen. Bis zu einem Aufenthalt von 6 Monaten sollte man sich lediglich bei der Polizei registrieren. Zudem sollte man über eine Kreditkarte verfügen, um sich die Währungsumrechnungsgebühren zu sparen.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

- Wenn Du ein Auto besitzt, würde ich Dir empfehlen dieses mit zu nehmen. Es bietet sehr viel Freiheit vor Ort und spart Kosten bei den Mietwagen. Um bei der Maut zu sparen, kannst Du dich vor Ort für den AutoPASS - zum Beispiel bei Fremtind Service - registrieren. Grundsätzlich werden lediglich die Kennzeichen gescannt. Wenn Du nicht bei AutoPASS registriert bist, wird wohl irgendwann eine Rechnung nach Deutschland gesendet, habe ich aber nicht erlebt. Durch den AutoPASS bekommt man einen Sender ins Auto und dann Rabatte auf die Durchfahrten. Zudem kann man die Kosten direkt per Rechnung bezahlen.
- Insgesamt würde ich Norwegen jedem sehr ans Herz legen, der nicht nur Partys erleben möchte, sondern auch gerne in der Natur ist und sich für Outdoor-Aktivitäten begeistern kann
- Die Dunkelheit habe ich als gar nicht so schlimm erlebt. Es ist überraschend, wie viel man mit Stirnlampe auch noch im Dunkeln erleben kann.
- NTNUI Paddling hat dieses Auslandssemester für mich einen ausgezeichnet. Wer einen Hang zum Wasser hat, sollte meiner Meinung zu Semesterstart den Grundkurs machen und es einfach ausprobieren.

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	j.stumpfe@gmx.de
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja/ Nein
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja/ Nein
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? <i>(Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)</i>	Ja/ Nein